
Inhalt

Vorwort	9
I. Vorüberlegungen	13
I.1 Gegenstand und Fragestellung	14
I.2 Der biographische Ansatz	16
I.3 Politik, Biographie, Identität	26
I.4 Die remigrationsgeschichtliche Perspektive	32
I.5 Forschungsliteratur	33
I.6 Quellen	36
I.7 Aufbau der Arbeit	39
II. Ein Leben wird politisch. Frühe Prägungen	43
II.1 Jugend (1918 – 1938)	43
II.1.1 Prolog. Wien in den 1920er und 1930er Jahren	43
II.1.2 Familie und Schule	51
II.1.3 Der Weg in die Politik	53
II.1.4 Sozialistenprozess und Haft	60
II.2 Schwedisches Exil (1938 – 1945)	66
II.2.1 Das Exilland Schweden	68
II.2.2 Die internationale Gruppe demokratischer Sozialisten . .	74
II.2.3 Exilpolitik für ein zukünftiges Österreich	84
II.3 Verzögerte Rückkehr (1945 – 1951)	100
II.3.1 Gesandtschaftsarbeit in Stockholm	103
II.3.2 Fazit und Perspektiven	110
III. Im Amt. Staatssekretär, Außenminister, Bundeskanzler	113
III.1 Grundlagen von Kreiskys früher Außenpolitik	113

III.1.1	Von der Besatzung zum Staatsvertrag	113
III.1.1.1	Der Staatsvertrag	116
III.1.1.2	Österreich und die Großmächte nach 1955 . .	122
III.1.2	Westbindung trotz Neutralität	127
III.1.2.1	Westernisierungsansatz und Forschungsdiskussion	128
III.1.2.2	Der Kongress für kulturelle Freiheit	133
III.1.2.3	Alpbach	139
III.1.2.4	Das kommunistische Jugendfestival 1959 . . .	143
III.1.3	Exkurs: Kreisky und der diplomatische Dienst . .	151
III.1.3.1	Zusammenspiel von Tradition und Moderne . .	152
III.1.3.2	Die Neugründung der Diplomatischen Akademie	158
III.2	Themenschwerpunkte des Staatssekretärs und Außenministers	
Kreisky		161
III.2.1	Deutsch-Österreichisches	161
III.2.1.1	Allgemeine Merkmale von Kreiskys Deutschlandpolitik	162
III.2.1.2	Österreichische Identität – deutsche Identität .	168
III.2.1.3	Kreisky will vermitteln: Die Berlinkrise	183
III.2.2	Südtirol	194
III.2.2.1	Forschungsdebatte	197
III.2.2.2	Auf dem Weg zur UNO	199
III.2.2.3	Sprengstoffattentate und neue Verhandlungen .	208
III.2.2.4	Kreisky und die Attentate	210
III.2.2.5	Die weitere Entwicklung: Ausblick	218
III.2.3	Österreich in Europa. Kreiskys Nachbarschafts- und Europakonzeptionen	219
III.2.3.1	Österreich und die europäische Integration . .	222
III.2.3.2	Kreiskys Haltung zur europäischen Integration.	227
III.2.3.2.1	Neutralität	229
III.2.3.2.2	Anschlussverbot	232
III.2.3.2.3	Wirtschaftliche Gründe	233
III.2.3.2.4	Neutralenverbund	236
III.2.3.2.5	Österreich und Europa	238
III.2.3.2.6	Perspektiven	240
III.2.3.3	Aktive Neutralität und Nachbarschaftspolitik: Politische Rahmenbedingungen	241

III.2.3.4	Osteuropa: Alte Gemeinsamkeiten und aktuelle Herausforderungen	246
III.2.3.5	Vortragsreisen	251
III.2.4	Dritte Welt	255
III.2.4.1	Rückblick: Geschichte der Entwicklungshilfe .	256
III.2.4.2	Ein Marshallplan für die Dritte Welt	258
III.2.4.3	Das Wiener Institut für Entwicklungsfragen . .	265
III.3	Kreiskys Außenpolitik als Bundeskanzler	270
III.3.1	Grundlagen der österreichischen Außenpolitik zwischen 1970 bis 1983	270
III.3.1.1	Außenpolitik zwischen Konsens und Parteienzwist	272
III.3.1.2	Symbolkräftige Außenpolitik: UNO-City und Staatsvertragsjubiläum	276
III.3.2	Kreisky und die europäische Sozialdemokratie. Zusammenarbeit mit Willy Brandt und Olof Palme	286
III.3.2.1	Briefe und Gespräche	288
III.3.2.2	Ein sozialdemokratisches Jahrzehnt – die 1970er Jahre	292
III.3.2.3	Die neue Gestalt der Sozialistischen Internationale	297
III.3.3	Nahostpolitik	301
III.3.3.1	Innenpolitische Rahmenbedingungen von Kreiskys Nahostpolitik	302
III.3.3.2	Die Fact-Finding-Missions der Sozialistischen Internationale	315
III.3.3.3	Österreich als Begegnungsort der Nahostpolitik	319
III.3.4	Fortsetzung der Entwicklungshilfepolitik	330
III.3.4.1	Entwicklungshilfegipfel in Cancún	332
III.3.4.2	Scheitern Kreiskys entwicklungspolitischer Konzepte	339
IV.	Ein Leben wird erzählt. Autobiographie und Politik	343
IV.1	Persönlichkeit und Politik	344
IV.2	Überlegungen zum autobiographischen Gedächtnis	348
IV.3	Jüdische Herkunft	353
IV.4	Jüdische Identität – österreichische Identität	360
IV.5	Exil	363
IV.6	Zwischenkriegszeit	368

IV.7 Staatsvertrag und Neutralität	370
IV.8 Die Memoiren	373
IV.8.1 Entstehung	373
IV.8.2 Erzählstrategien in Zwischen den Zeiten	379
IV.9 Fazit	389
V. Biographie und Zeitgeschichte. Schlussbetrachtungen	391
VI. Dank	397
VII. Anhang	399
VII.1 Quellen und Literatur	399
VII.1.1 Archivmaterialien	399
VII.1.2 Gespräche mit Zeitzeugen	401
VII.1.3 Publizierte Quellen	401
VII.1.3.1 Texte, Reden und Interviews von Bruno Kreisky	401
VII.1.3.2 Quelleneditionen	403
VII.1.3.3 Filme	404
VII.1.3.4 Bildquellen	404
VII.1.3.5 Zeitungsartikel	404
VII.1.3.6 Forschungsliteratur	406
VII.1.3.7 Weitere Literatur	427
VII.2 Abkürzungen	428
Personenregister	431
Kurzbiographie von Elisabeth Röhrlich	437